Lux Aeterna

So, dann noch schnell die eigene Geschichte kommentieren, bevor ich ins Bett gehe. Interessant, was Wortzähler so anrichten können … Ich wollte ursprünglich gar keine Geschichte über eine Frau schreiben, die ihren Mann zur Gehirnwäsche abgibt, um ihren sexuellen Vorlieben zu entsprechen und damit ihre Ehe zu retten. Wenn es jemanden interessiert, kann ich mal skizzieren, was ich eigentlich schreiben wollte, aber das war aufgrund der Wortbegrenzung nicht machbar und ich musste mir dann was anderes ausdenken, was ich mit weniger Wörtern aus der Grundidee (seltsame nach Verfolgungsjagd gefundene Energiesparlampe, deren Licht Blicke in die Zukunft zu ermöglichen scheint) machen kann.

Geplant war: Der Prota ist leicht paranoider Prepper und allen möglichen Verschwörungstheorien zugetan, steht aber noch recht normal im Leben. Er findet diese Glühllame (wie in der Geschichte jetzt auch) und liest dann aber in der Zeitung von Morgen, dass der Flughafen zerstört wird, weil eine Sekte dort einen Drachen freigelassen haben, woraufhin sich auch anderswo auf der Welt Risse in der Realität öffnen. Er glaubt, der Drache sei Tiamat (babylonische Göttin) und kehre zurück, was die Zerstörung der Welt zur Folge habe (weil diese der Legende nach aus dem toten Körper Tiamats geformt wurde). Er will sich in seinen Bunker zurückziehen, in der Hoffnung, zu überleben, aber nicht allein sein, deshalb entführt er seine Kollegin Annie (die allerdings gar nicht darauf steht und ihn erstmal für einen Irren hält). Er verbarrikadiert sich mit ihr im Bunker und nimmt die Lampe aber mit, die er die ganze Zeit anhat. Annie fängt dann langsam auch an, seltsame Dinge zu sehen, nämlich Portale in andere Welten. Sie nimmt Greg irgendwann sogar ab, dass der Weltuntergang begonnen habe und zusammen planen sie, eine Öffnung in die Realität zu sprengen, wo Annie eins der Portale gesehen hat, um dem Untergang in eine andere Welt entfliehen zu können. Sie konstruieren einen Sprengkörper, der stark genug wäre, den gesamten Bunker zu zerstören und wollen ihn zünden, als Bewaffnete in den Bunker eindringen. Es kommt zum Kampf, beide werden überwältigt. Dann stellt sich heraus, dass diese Leute der Werkschutz eines großen Elektrokonzerns sind, denen es in erster Linie um Schadensbegrenzung geht. Der neue Lampenprototyp, der andere Moleküle anregt, Licht zu emittieren, hat einen tragischen Designfehler. Das wirkt nämlich auch auf den menschlichen Körper und hat Folgen fürs Gehirn: Es verstärkt beginnende Psychosen und deaktiviert die Grenzen zwischen Traum- und Wachzustand, was zu Halluzinationen führt. Der Mann, den sie am Anfang gejagt haben, sei ein Techniker, der damit gearbeitet hatte. wahnsinnig wurde und die Lampen in einem großen Kaufhaus installieren wollte, um allen Leuten den zurückgekehrten Jesus zu zeigen, den man in diesem Licht sehen könne. Mit einer solchen Aktion hunderte von Menschen temporär wahnsinnig zu machen würde den Ruf des Konzerns ruinieren und millionenschwere Schadensersatzklagen nach sich ziehen. Der Effekt regeneriere aber langsam und Greg und Annie bräuchten sich keine Sorgen zu machen, müssten nur vorsichtshalber einige Wochen in einer geschlossenen Psychiatrie verbringen, damit sie keinen gefährlichen Unsinn anstellen können (die Explosion ihrer Bombe hätte z.B. die gesamte Straße und umliegende Häuser zerstört). Greg glaubt allerdings, dass die sie in der Irrenanstalt verschwinden lassen wollten und ihnen eine Gehirnwäsche oder Lobotomie bevorstehe, um die Sache komplett zu vertuschen. Er kann Annie auch davon überzeugen. Ihnen gelingt auf dem Parkplatz vor der Klinik die Flucht und sie setzen sich in einen Wald ab, wo sie eine Jagdhütte aufbrechen und ausharren wollen…
Spätestens an der Stelle ist mir beim Zusammenspinnen der Story in meinem Kopf dann endgültig aufgefallen, dass das bestimmt kein Plot für 2000 Wörter ist, sondern eher für einen Roman, oder mindestens eine Novelle. Wäre bestimmt auch interessant, was daraus geworden wäre.

Ich hoffe, der eine oder andere kann auch mit der Story, die jetzt daraus geworden ist, etwas anfangen. Vielleicht ist sie ja sogar besser, aber das entscheidet ihr, ist jedenfalls was ganz anderes geworden, als ich geplant hatte.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Lux Aeterna

Wünsche viel Spaß beim Lesen gehabt zu haben,
Veith

Edit: Und im Abschluss würde mich natürlich schon noch interessieren, wer mich richtig geraten hat.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de